



Berliner FreiwilligenPass

für freiwilliges bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement

Portuondo Alvarez, Mohammed

Name, Vorname

geboren am 30. August 1983 in Halle/Saale

Geburtsdatum und Ort

Beschreibung des Orts/der Einrichtung, des Zeitraums, ggf. der Zielgruppen, der Tätigkeiten und der dabei geförderten Kompetenzen

Mohammed Portuondo Alvarez hat für die Ökumenischen Jugenddienste (ÖJD) unter dem Motto „United we work“ in den Jahren 2001–2005 fünf internationale 2-wöchige Workcamps zusammen mit einem/er Teamkollegen/in vorbereitet und geleitet. Er engagierte sich ca. 320 h/a für den ÖJD. Eigenständig übernahm er in den Camps die Verantwortung sowohl für das Zusammenleben der Campteilnehmer/innen als auch für die Durchführung der Workcamparbeit und Campabrechnung. Er begleitete Gruppenprozesse und realisierte Methoden interkulturellen Lernens. Mit Kreativität gestaltete er das Freizeitprogramm und initiierte die thematische Arbeit. Zusätzlich unterstützt uns Herr Portuondo Alvarez durch die Gestaltung von Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit (Broschüre, Plakat, Postkarte). Zudem nahm er an unseren jährlichen Weiterbildungsseminaren teil, in denen er seine interkulturelle Kompetenz und Teamfähigkeit weiterentwickelte und Elemente aus der JuLeiCa vermittelt bekam. Durch seine Kontaktfreudigkeit und Toleranz war er bei allen Beteiligten ein beliebter Partner.

Das Land Berlin und die unterzeichnende Organisation danken für das geleistete freiwillige bürgerschaftliche und ehrenamtliche Engagement und sprechen hiermit ihre Anerkennung aus.

Berlin, den 28. März 2006

Der Regierende Bürgermeister von Berlin

Vertreter/Vertreterin der Trägerorganisation

(Stempel)

Das Land Berlin und die unterzeichnende Organisation betrachten freiwilliges bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement als eine wesentliche Voraussetzung für die Sicherung unserer demokratischen Gesellschaft. Bürgerinnen und Bürger, die sich freiwillig für andere engagieren, leisten einen wichtigen Beitrag für die soziale Gemeinschaft und zum solidarischen Miteinander. In der freiwilligen Tätigkeit werden grundlegende Kompetenzen erworben, die auch als Schlüsselqualifikationen für berufliche Tätigkeiten und weiterführende Bildungsgänge gelten.